

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

Kompetenzen	Konstitutive fachspezifische Teilkompetenzen	Exemplarische Inhalte	Lernsituationen
Lernfeld 2 Unterricht planen			
1.1.1	<p>Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.</p> <p>Sie analysieren vorhandene (u. a. Fach-, Methoden- u. Sozial-) Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Sie analysieren -bezogen auf die Unterrichtsplanung in Teil- und in Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt- die Klassensituation sowie relevante räumliche und organisatorische Bedingungen.</p> <p>Sie nutzen die curricularen Vorgaben der Teil- und Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt.</p> <p>Sie planen Unterricht im Berufsfeld Gesundheit und/oder in Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt nach dem didaktischen Konzept der Handlungsorientierung.</p> <p>Sie analysieren die Komplexität der Thematik, bestimmen fachwissenschaftlich-didaktische Schwerpunkte des Unterrichts, wählen Unterrichtsinhalte fachlich begründet aus und passen die Komplexität den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler an.</p> <p>Sie wählen begründet Methoden und Medien sowie Arbeits- und Kommunikationsformen aus, die mit den Ergebnissen der Bedingungsanalyse, der didaktischen Analyse und den Unterrichtszielen korrespondieren und lerntheoretischen Erkenntnissen entsprechen.</p>	<p>Bedingungsfeldanalyse</p> <p>Analyse der curricularen Vorgaben, z. B. Rahmenrichtlinien, Rahmenlehrpläne (u. a. Ziele und didaktische Grundsätze der Schulform und des Fachs, Ziele und Inhalte der Lerngebiete bzw. der Lernfelder), Einheitliche Prüfungsanforderungen</p> <p>Didaktische Analyse ausgewählter gesundheitswissenschaftlicher Inhalte</p> <p>Didaktische Reduktion ausgewählter gesundheitswissenschaftlicher Inhalte</p> <p>Bedeutung der Kompetenzorientierung (KMK) für Schülerinnen und Schüler der Teil- und/oder Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt</p> <p>(Erkenntnis-)Methoden (z. B. Beobachtung, Untersuchung, Experiment)</p> <p>Medien {siehe Lernfeld 3 des SLP}</p>	<p>LS 1: Einen Unterricht für eine ausgewählte Lerngruppe planen und den Ansatz der Gesundheitsförderung integrieren und Konzepte von Prävention bei der Planung ihres Unterrichts berücksichtigen</p> <p>LS 2: Ein Lernfeld exemplarisch in Lernsituationen sequenzieren {siehe Lernfeld 3 des SLP} [z. B. Lernfeld 5 des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Medizinischer Fachangestellter/ Medizinische Fachangestellte]</p> <p>LS 3: Eine Makrosequenz exemplarisch unter Berücksichtigung des Konzepts der Handlungsorientierung entwickeln [z. B. Lerngebiet "Präventive Interventionsmöglichkeiten entwickeln" der Rahmenrichtlinien für das Fachgymnasium -</p>
1.1.2	<p>Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Prüfungsanforderungen [im Original: <i>der Kerncurricula</i>] im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Sie präzisieren die relevanten curricularen Vorgaben der Teil- und/oder Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt auch unter Nutzung digitaler Ressourcen.</p> <p>Sie artikulieren die Lernziele bzw. Kompetenzen auf der Qualifikations- sowie der Handlungsebene und beschreiben damit den für die Makrosequenz und die Unterrichtsstunde angestrebten Lernzuwachs bzw. den didaktischen Schwerpunkt.</p>	<p>Bedeutung des Lernfeldkonzepts für das Berufsfeld Gesundheit</p> <p>Generierung von Lernsituationen für das Berufsfeld Gesundheit und für Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt</p> <p>Bedeutung der Vernetzung der planungsrelevanten Elemente</p>	<p>LS 3: Eine Makrosequenz exemplarisch unter Berücksichtigung des Konzepts der Handlungsorientierung entwickeln [z. B. Lerngebiet "Präventive Interventionsmöglichkeiten entwickeln" der Rahmenrichtlinien für das Fachgymnasium -</p>

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

		Sie stimmen das Anspruchsniveau der angestrebten Kompetenzen auf die Lerngruppe ab.	Makro- und Mikrosequenzen (z. B. Arbeitsplan, Verlaufsplanung)	Gesundheit und Soziales-, Schwerpunkt Gesundheit-Pflege]
1.1.3	Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.		Artikulationsschemata (z. B. Fallmethode, problemorientiertes Lernen, Modell der vollständigen Handlung)	 z. B. IServ, moodle, itslearning
1.1.4	Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und -verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.			
1.1.5	Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.	Sie zeigen die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen der didaktischen Analyse mit den Auswahl- und Reduktionsentscheidungen, den Ergebnissen der Bedingungsfeldanalyse und den methodischen Überlegungen auf.		
1.1.6	Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitrahmen.	Sie konzipieren Makro- und Mikrosequenzen, deren Ausgangspunkte in Abhängigkeit von der Schulform stets einen Berufs- bzw. Praxisbezug [z. B. Arztpraxis, Krankenhaus] und/oder Lebensweltorientierung deutlich werden lassen und die ein klares Bild von der Gestaltung der Lernprozesse zeigen. Sie teilen die Lehr- und Lernhandlungen für die Schülerinnen und Schüler in nachvollziehbare Lernschritte bzw. Phasen ein. Sie begründen Aufbau, Abfolge und Verbindung der Lernschritte bzw. Phasen zueinander und berücksichtigen eine aufeinander abgestimmte Inhalts- und Zeitplanung.		
Lernfeld 3 Unterricht durchführen				
1.2.1	Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.	Sie sorgen für die Aufmerksamkeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler und lenken diese auf das gesundheitswissenschaftliche Problem bzw. die gesundheitswissenschaftliche Aufgabe. Sie geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, den Unterrichtsgegenstand zu erfassen, ihre Vorkenntnisse zu aktivieren und in den Unterricht einzubringen.	Lernpsychologische und didaktische Funktionen von Unterrichtseinstiegen Heterogenität der Lerngruppe und Individualität der Schülerinnen und Schüler Kooperatives Lernen Moderation	LS 1: Unterrichtseinstiege durchführen und reflektieren LS 2: Unterrichtsprozesse lernwirksam gestalten am

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

		<p>Sie sorgen für Ziel- und Ablauftransparenz im Unterricht.</p> <p>Sie achten auf Anschaulichkeit und Verständlichkeit im Unterricht.</p>	<p>Visualisierung</p> <p>Medieneinsatz (z. B. Modelle, Instrumente, Fachliteratur [Leitlinien, Studien, lexikalische Werke etc.])</p> <p>Präsentationstechniken und -methoden</p> <p>Ergebnissicherung</p> <p>Reflexion</p> <p>Konsolidierung</p>	<p>Beispiel des problemorientierten Lernens</p> <p>LS 3: Medien adäquat einsetzen</p> <p>LS 4: Die Veräußerung der Lernergebnisse und Handlungsprodukte initiieren und den Lernzuwachs reflektieren lassen</p> <p>z. B. Erklärvideos, mysimpleshow, learningapps, kahoot, voki for education, QR-Codes, padlet</p>
1.2.2	<p>Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p>	<p>Sie gestalten Lernumgebungen so, dass handlungsorientiertes Lernen in einem lernförderlichen Klima gewährleistet ist.</p> <p>Sie setzen Gruppen unter Berücksichtigung von kognitiver und sozialer Homogenität oder Heterogenität zusammen.</p> <p>Sie beteiligen die Schülerinnen und Schüler situationsgerecht an der Planung des Unterrichts.</p> <p>Sie gestalten Lernprozesse im Unterricht der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften in den jeweiligen Schulformen selbständig, transparent und individualisiert.</p> <p>Sie leiten Schülerinnen und Schüler dazu an, Lernstrategien anzuwenden, ihr Lernen, ihre Lerngewohnheiten und ihre Lernhaltungen zu reflektieren.</p>		
1.2.3	<p>Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p>	<p>Sie führen den Unterricht so, dass die Erarbeitung der geplanten Lernziele in der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit erreicht wird.</p> <p>Sie führen den Unterricht so, dass der angestrebte Kompetenzzuwachs der Schülerinnen und Schüler erkennbar wird.</p> <p>Sie setzen Unterrichtsmaterialien fachwissenschaftlich fundiert, gegenstandsangemessen, prozessrelevant, anwendungssicher und abwechslungsreich ein, auch unter Berücksichtigung digitaler Instrumente.</p> <p>Sie gliedern Unterrichtsprozesse in transparente Lernschritte und lassen für die Schülerinnen und Schüler den roten Faden sowohl für die Unterrichtsstunde als auch für die Unterrichtseinheit erkennen.</p>		
1.2.4	<p>Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p>	<p>Sie sorgen für eine übersichtlich strukturierte Präsentation der Arbeitsergebnisse von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Sie sorgen für eine zielgerichtete Auswertung von Arbeitsergebnissen.</p>		

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

		<p>Sie gewährleisten eine strukturierte, fachlich korrekte und vollständige sowie sprachlich verständliche Ergebnissicherung.</p> <p>Sie setzen vielfältige Methoden und Vorgehensweisen ein, um zielgerichtet Unterrichtsergebnisse zu sichern und zu festigen.</p> <p>Sie initiieren vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten von Zwischen- und Endergebnissen und regen zur Weiterarbeit mit den Ergebnissen an.</p>		
1.2.5	<p>Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass Andere geachtet und wertgeschätzt werden.</p>	<p>Sie pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Sie fördern die Gesprächsbereitschaft und Interaktion der Lernenden durch ein angemessenes Gesprächsverhalten.</p> <p>Sie begleiten die Verständigung, den Kommunikationsprozess im Unterricht mit Hilfe von geeigneten Kommunikationsregeln und fördern eine wertschätzende Kommunikation der Lernenden untereinander.</p> <p>Sie geben differenzierte Rückmeldungen in Unterrichtsgesprächen.</p> <p>Sie achten aktiv auf Beteiligungschancen aller Schülerinnen und Schüler.</p>		
<p>Lernfeld 4 – Unterricht theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren</p>				
1.3.1	<p>Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Sie nutzen Feedbackverfahren zur Überprüfung von Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit von Unterricht  auch unter Nutzung digitaler Instrumente.</p> <p>Sie nutzen Verfahren zur Selbst- und Fremdeinschätzung.</p> <p>Sie bewerten die didaktischen und methodischen Planungsentscheidungen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit.</p> <p>Sie analysieren Stärken und Schwächen von Unterrichtsplanung und -durchführung, begründen Planungsabweichungen und entwickeln Handlungsalternativen.</p>	<p>Evaluationskriterien des Studien-seminars</p> <p>Kriteriengeleitete Selbst- und Unterrichtsreflexion</p>	<p>LS 1 (fußend auf real durchgeführten Unterrichten): Didaktisch-methodische Entscheidungen im Hinblick auf die Wirksamkeit reflektieren</p> <p> z. B. oncoo, mentimeter, edkimo, MicrosoftTeams, digitales Klassenzimmer</p>

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

1.3.2	Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.	Sie nutzen die Analyseergebnisse für die kritische Reflexion und die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts und des professionellen Lehrerverhaltens. Sie entwickeln Vorschläge für den Erwerb noch fehlender Kompetenzen und arbeiten gezielt an deren Umsetzung.		
4.2.4	Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.	Sie tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen über ihre Erfahrungen in ihrem unterrichtlichen Handeln aus. Sie führen kollegiale Unterrichtsbesuche durch. Sie nutzen Möglichkeiten der Arbeit in Unterstützungsgruppen und vernetzen sich auch digital.		
5.3.2	Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.	Sie geben zu Arbeitsergebnissen wie auch zu beobachtetem Unterricht von Kolleginnen und Kollegen in Schule und Seminar konstruktives und differenziertes Feedback. Sie üben im Schul- und Seminaralltag konstruktive Kritik und entwickeln ihre Persönlichkeit beim Ausbau einer professionellen Streitkultur.		
Lernfeld 5 Erzieherisch handeln				
Lernfeld 6 Lernerfolg überprüfen und bewerten				
3.1.1	Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	Sie überprüfen und bewerten mündliche, schriftliche, praktische Leistungen im Berufsfeld Gesundheit und in Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt sowie das Arbeits- und Sozialverhalten mit Hilfe von geeigneten Formen der Leistungsmessung. Sie gestalten die Bekanntgabe von Leistungsbewertungen für die Schülerinnen und Schüler lernfördernd und begründen ihre Entscheidungen.	IHK-Schema/KMK-Schema Bildungsgangs-/ Fachgruppenbeschlüsse zur Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung Bewertung z. B. von praktischen Übungen/Praxissimulationen, Präsentationen	LS 1: Schriftliche, mündliche und/oder praktische Leistungskontrolle unter Berücksichtigung von Fachgruppenbeschlüssen gestalten LS 2: Kompetenzraster unter besonderer Berücksichtigung der Fachkompetenz einsetzen LS 3: Noten geben - kein Problem?!
3.1.2	Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	Sie entwickeln gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Kriterien, Maßstäbe und Instrumente für die Leistungsmessung und Leistungsbewertung.	Kompetenzraster Operatoren EPA Status- und Prozessdiagnose	

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019): Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

		<p>Sie entwickeln solche Kriterien, Maßstäbe und Instrumente stets in Übereinstimmung mit den gültigen Rechtsnormen.</p> <p>Sie beteiligen sich auch an der Konzeption von lern- und motivationsfördernden Modellen zur Leistungsbeurteilung.</p>	Erstellung von Klausuren/Klassenarbeiten	
3.1.3	<p>Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.</p>	<p>Sie wenden schulische Beschlüsse zu Kriterien, Maßstäben und Instrumenten der Leistungsbewertung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens an.</p> <p>Sie gestalten Leistungsanforderungen so, dass Anspruchsniveau, Inhaltlichkeit und Struktur erkennbar im Zusammenhang mit den Arbeits- und Lernergebnissen des vorausgegangenen Unterrichts stehen.</p> <p>Sie legen Bewertungsmaßstäbe offen und erläutern sie den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten und den Ausbilderinnen und Ausbildern.</p> <p>Sie geben regelmäßig Rückmeldung zum Leistungsstand und auf dieser Basis Empfehlungen bzw. treffen Vereinbarungen für den weiteren Lernprozess.</p>		
3.1.4	<p>Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertung regelmäßig.</p>	<p>Sie dokumentieren Bewertungen regelmäßig und kontinuierlich mit Hilfe eines zeiteffektiven und aussagefähigen Erfassungsinstruments.</p> <p>Sie berücksichtigen dabei die rechtlichen Bestimmungen des Datenschutzes.</p>		
3.1.5	<p>Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung.</p>	<p>Sie vermitteln den Lernenden die Fähigkeit zu Konstruktivem Feedback.</p> <p>Sie leiten Schülerinnen und Schülern zur Kriterien geleiteten Selbst- und Fremdbeurteilung an.</p> <p>Sie führen regelmäßig Verfahren zur Selbst- und Fremdbeurteilung durch.</p>		
Lernfeld 7 Schülerinnen, Schüler, Erziehungsberechtigte, Betriebe und Kollegen beraten				
Lernfeld 8 Die Lernausgangslage diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler individuell fördern				

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

2.2.1	Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.	Sie analysieren die Lerngruppe im Hinblick auf unterschiedliche Lebensbedingungen und daraus resultierende Lernvoraussetzungen.	Bedingungsfeldanalyse Status- und Prozessdiagnose Kompetenzraster	LS 1: Zu einem ausgewählten Inhalt für eine heterogene Lerngruppe z. B. Lernen an Stationen planen und auswerten z. B. kahoot, padlet, eLearning
2.2.2	Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.			
2.2.3	Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen.	Sie berücksichtigen die individuelle Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern bei der Aufgabenstellung. Sie bieten weitere individuelle unterrichtliche und außerunterrichtliche Lernhilfen sowie Lernberatung an. Sie zeigen in Gesprächen mit den an der Ausbildung Beteiligten Strategien für pädagogische Hilfen auf.		
3.2.2	Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.	Sie ermitteln Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernfortschritte und Lernhindernisse (vgl. 3.3.2). Sie ziehen aus Diagnose und Beobachtung Schlussfolgerungen im Hinblick auf Förderbedarf.		
3.3.1	Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie Hilfen einzufordern.	Sie unterstützen die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Klassen der Teil- und Vollzeitschulformen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt durch positive Verstärkung. Sie machen Schülerinnen und Schülern bewusst, dass Fehler Lernchancen sind, und fördern eine dementsprechende Lernkultur. Sie nehmen Lernprobleme der Schülerinnen und Schüler wahr und zeigen Interesse und Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen.		
3.3.2	Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotentiale.			
3.3.3	Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie			

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019]: Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

	ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.			
3.3.4	Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen.			
3.3.5	Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter.			
3.3.6	Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.	Sie kennen außerschulische Förderangebote. Sie weisen Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte sowie Ausbildungsbetriebe bei Bedarf auf außerschulische Förderangebote hin.		
Lernfeld 9 Die eigene Berufskompetenz weiterentwickeln				
2.1.1	Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild.	Sie agieren verbindlich und nehmen ihre Vorbildfunktion als Lehrkraft für Gesundheitswissenschaften wahr.	Weiterentwicklung der Fachkompetenz als Lehrkraft für die berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften Fortbildungsangebote (z. B. NLQ)	LS 1: Gesundheitswissenschaftliche Fortbildungsangebote recherchieren und reflektieren
4.2.1	Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.			
4.2.2	Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.			
4.2.3	Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.	Sie nehmen Anregungen und Erkenntnisse der Fachwissenschaften und der Didaktik der Gesundheitswissenschaften kritisch auf und nutzen sie für Erziehung und Unterricht. Sie nutzen Möglichkeiten der gesundheitswissenschaftlichen fachlichen und didaktischen Fort- und Weiterbildung. Sie erproben neue gesundheitswissenschaftsdidaktische Konzepte.		

Seminarlehrplan für das fachdidaktische Seminar Gesundheitswissenschaften

[Autor*innen (13.06.2012): Kathrin Henke (Braunschweig), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hannover), Stefanie Sethe (Stade)]

[an digitale Kompetenzen anpasst am 25.11.2019): Fenja Buskühl (Braunschweig), Daniel Grotke (Oldenburg), Helke Reuß (Osnabrück), Susan Schmelting (Hildesheim), Anke Wübker (Osnabrück)]

Stand: 10.03.2020

4.2.5	Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.			
4.2.6	Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.			
5.2.2	Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.			
5.2.4	Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.			
5.3.2	Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.			
5.3.3	Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.			

Lernfeld 10 Sich an Schulentwicklungsprozessen beteiligen

4.1.1	Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	Sie nehmen die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule im Interesse der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften wahr.	Didaktische Teams Schulische Veranstaltungen	LS 1: Die LiVs für die Schulentwicklungsprozesse sensibilisieren
4.1.2	Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.			
5.2.1	Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.			

Lernfeld 11 Achtsam mit sich und anderen umgehen